

Presseinformation

vom 24. Januar 2017

Kommunales Jobcenter zieht positive Bilanz

4.150 Integrationen in Arbeit, Ausbildung und Selbständigkeit

Hamm. „Es war ein erfolgreiches Jahr für uns“, kommentiert Jobcenter-Leitung Marie-Luise Roberg die rund 4.150 erzielten Integrationen in Arbeit, Ausbildung und Selbständigkeit im Jahr 2016. Das Kommunale Jobcenter legt zur kommenden Ratssitzung ausführliche Zahlen zu den Ergebnissen des Jahres 2016 und zur Planung für 2017 vor. Im Überblick wird deutlich, dass die Ziele, die sich das Jobcenter für 2016 gesetzt hatte, in weiten Bereichen übertroffen wurden. „Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kommunalen Jobcenters die Integrationen noch einmal um über 200 Personen steigern“, freut sich Roberg über das Ergebnis.

Oskar Burkart, Vorsitzender des Beirates für Arbeitsmarktpolitik, ist in Anbetracht der vorgestellten Jahresbilanz sicher: „Die guten Ergebnisse verdanken wir einem sehr engagierten Jobcenter-Team, das auch unter schwierigen Bedingungen bereit ist, pragmatische Lösungen zu finden und diese gemeinsam entschlossen umzusetzen.“

„Von der guten Wirtschaftslage und der erfolgreichen Arbeit im Kommunalen Jobcenter haben im vergangenen Jahr Menschen im Langzeitleistungsbezug in besonderem Maße profitiert“, freut sich Burkert über die Erfolge für eine Zielgruppe, die es besonders schwer hat, am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Doch nicht nur Langzeitleistungsbeziehende, auch Alleinerziehende sowie Migrantinnen und Migranten profitierten von den gesteigerten Integrationsergebnissen.

Die gute Arbeit des Jobcenters hat natürlich Auswirkungen auf die Hilfebedürftigkeit in der Stadt Hamm. „Unter dem Strich konnten wir bereits in 2015 einen Fallrückgang feststellen – dies setzte sich tendenziell in 2016 fort“, bilanziert Roberg die positiven Entwicklungen im SGB II.

Einhergehend mit den gesteigerten Integrationsergebnissen wurde auch eine Reduzierung des Hilfebedarfs im SGB II erzielt.

Die Zahlen im Überblick:

Personen im SGB II:	minus 351
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	minus 213
Bedarfsgemeinschaften:	minus 169
Ausgaben Hilfebedarf:	minus 0,5 Mio

Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da!

Ihre Ansprechpartnerin:

Heike Nowak

Tel. : 02381/17-6805

E-Mail: heike.nowak@stadt.hamm.de